

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 7 (1931-1932)

Heft: 2

Rubrik: Arbeitskalender = Calendrier du travail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am 16. August wurde der *Eidg. Handgranatenwettkampf* auf der kleinen Allmend durchgeführt. Es nahmen daran 20 Mitglieder teil. Mit dem erreichten Sektionsresultat von 44,348 Punkten dürfen wir sehr zufrieden sein. Als beste Einzelresultate führen wir an: Frei Hch., 48,4 P. Hubli Mart., 48,0. Wenger Arn., 47,5. Stoll Jos., 46,7. Strupler E., 45,70.

Der *Gewehr- und Pistolenwettkampf* kam am 29./30. August zur Austragung. Am Gewehrschießen nahmen 45 Mann und am Pistolenschießen 36 Mann teil. Die erzielten Resultate blieben hinter den Erwartungen und den letztjährigen Zahlen etwas zurück. Verschiedene gute und sehr gute Schützen versagten und da auch die Beteiligung wohl infolge des erst zu Ende gegangenen W.-K. der Thurgauer Truppen kleiner war, haben wir in beiden Wettkämpfen einen « Krebsgang » gemacht. Während derselbe im Gewehrschießen ganz minim ist, beträgt er beim Pistolenschießen fast 4 Punkte. — Wir möchten unseren Schützen warm ans Herz legen, die Scharte nächstes Jahr auszuwetzen. — Als beste Einzelresultate seien erwähnt:

Gewehr: Senn Edy, 57 P. Hubli Martin, 54.

Pistole: Reinhart Otto, 147 P. Schlatter Martin, 140. Gubler Ernst, 136.

Endlich trat am 6. September die Schießsektion zum traditionellen *Feldsektionswettschießen* an. Mit 18 Teilnehmern holte sie sich in der 3. Kategorie auf dem Schießplatz Kurzdorf mit 67,712 P. den Sektionskranz. — Das Einzelkranz-Resultat erreichten: Gubler Ernst, mit 77 P. Senn Edy, mit 74 P. Koradi H., mit 74 P. Hubli Martin, mit 71 P.

Auf den 27. September haben unsere Pistolenschützen nun noch zum *Pistolen-Feldschießen* anzutreten. Das bezügliche Programm dürfte in den nächsten Tagen zum Versand kommen, und wir erwarten, daß sich unsere Mitglieder wieder vollzählig zu diesem Anlaß einfinden werden.

Während die Sommerzeit hauptsächlich der Vorbereitung auf die verschiedenen Wettkämpfe gewidmet war, werden wir nun die bis zum Eintritt der schlechten (bzw. noch schlechteren) Witterung zur Verfügung stehende Zeit zur Erledigung der noch fehlenden Übungen im Jahresprogramm verwenden. Zu diesen Übungen wird jeweils durch Karten eingeladen, und wir bitten unsere Mitglieder, uns einen schönen Endspurt durch pünktliches und vollzähliges Erscheinen zu sichern.

E. G., Wchtm.

Unteroffiziersverein Fricktal und Unteroffiziersverein Baselland.

Unter der Leitung der Herren Oberlt. Doser, Rheinfelden, Lt. Fricker und Schmid von Frick wurde für Samstag/Sonntag, den 15./16. August, eine Nachtgefechts- und Rekognoszierübung organisiert.

Blau (U.-O.-V. Fricktal) erhielt die Aufgabe, um 24 Uhr von Oberhof aus die Höhen und Uebergänge von Saalhöfe her über Pilgerhöfe und Hard, also nördlich und südlich der Wasserfluh, dann die Benkerjoch- und Staffeleggstraße zu verteidigen und in diesem Abschnitte spezielle Jagdpatrouillen zu bilden.

Rot (U.-O.-V. Baselland) hatte die Aufgabe, um 22.10 Uhr von Gelterkinden aus über Kienberg-Saalhöfe vorzumarschieren und in mehreren Patrouillen nach 1.30 Uhr in das von Blau besetzte Gebiet vorzustoßen, gewaltsam aufzuklären mit der Absicht, die Staffeleggstraße in Besitz zu nehmen.

Auf 21.30 Uhr wurde in Gelterkinden eine Telephon-Patrouille stationiert mit der Aufgabe, Meldungen zwischen Blau und Rot zu vermitteln. Dank dieser Vorsorge war es möglich, als nach 21.30 Uhr auf der Hauensteinlinie eine Verkehrsstörung eintrat und der Zug ausblieb, den Rot zur Besammlung in Gelterkinden benützte, sich gegenseitig zu orientieren. Blau marschierte trotzdem von Frick ab und erreichte um 23.45 Uhr Oberhof. Rot war um diese Zeit erst bis Bahnhof Sissach gelangt und nach Erkundigungen beim Bahnhofvorstand in Gelterkinden konnte der Zug erst gegen 0.30 Uhr erwartet werden. Da um 24 Uhr Blau und Rot zu einer gegenseitigen Nachtübung auf Benkerjoch noch zu weit auseinander waren,

mußte die Übung abgebrochen werden und nun wurde folgende neue Übungsannahme ausgegeben:

Blau marschiert von Oberhof mit Marschsicherung sofort über Kienberg nach Anwil, besetzt den Ort und stellt Feldwachen aus. Rot, das dann um 0.30 Uhr in Gelterkinden mit 2 Stunden 40 Minuten Verspätung eintraf, marschierte in drei Abteilungen um 0.50 Uhr Richtung Anwil mit dem Befehl, festzustellen, ob und wie stark das Dorf besetzt sei. Um 3 Uhr war Rot bereits von Oltingen, Rothenfluh und der Straße Rothenfluh-Wittnau her gegen Anwil zum Angriff bereit. Da bereits um 2 Uhr die zur Aufklärung von Blau ausgeschiedene kleine Kavalleriepatrouille bei Rothenfluh auf rote Truppen stieß, legte Blau seine Verteidigung hauptsächlich an die Straße Anwil-Rothenfluh. Im Verlaufe des Gefechtes gelang es zwei Patrouillen von Rot, ihre Aufgabe zu erfüllen und sich unter Benützung aller Deckungen, ohne angeschossen zu werden, bis in das Dorf vorzuarbeiten.

Um 4.15 Uhr ertönte das Signal « Gefechtsabbruch » und die Übungsleitung besprach darauf vor der gesammelten, 60 Mann starken Truppe die geleistete Arbeit, begrüßte die Zusammenarbeit der beiden Vereine und dankte den Teilnehmern, die trotz der ungemein schlechten Witterung angerückt waren, für ihr Erscheinen. Nach der Kritik marschierte man zur Verpflegung nach Kienberg. Die Feldküche, auf einem Auto placiert, war nach Umstellung der Übung von der Staffelegg her durch einen Radfahrer nach Kienberg beordert worden und war bereit, warme Suppe, Wurst und Brot abzugeben.

Nachher war Schluß der Übung; verschiedene Gruppen marschierten auf dem kürzesten Wege ihren Wohnorten zu, während der Rest, unter Führung von Herrn Oberlt. Doser, zu einer Marschübung: Kienberg—Saalhöfe—Pilgerhöfe—Benkerjoch—Staffelegg—Elmhard, mit Ziel Effingen-Dorf an der Bözberglinie, aufbrach. Um 12.15 Uhr war auch dieser Weg zurückgelegt und Kamerad Bürgi in der « Glocke » zu Effingen bereitete auf diese Zeit ein kräftiges Mittagessen. Nach demselben erfolgte die Entlassung und die Teilnehmer benützten zur Heimfahrt die Bahn.

J. F.



Unteroffiziersverein Baselstadt. Am Sonntag dem 27. September, nachmittags 2 bis 5 Uhr, gelangt im Schießstand Allschwilerweiher das *Gewehr- und Pistolenwettschießen* im Schweiz. Unteroffiziersverbände zur Durchführung. Die Leitung des Wettkampfes liegt in den Händen unseres bewährten Herrn Oblt. Destraz, während der Basler Schießoffizier, Herr Oblt. Friedr. Jost, in verdankenswerter Weise die Aufsicht und Kontrolle übernommen hat.

Da wir uns seit Jahren zum erstenmal wieder an diesem Wettkampf beteiligen, erwartet die Kommission einen vollzähligen Aufmarsch, damit sich unsere Sektion im schweizerischen Verbände in die vordersten Reihen einstellen kann. Nach dem Schießen treffen sich die Schützen bei unserm Kameraden Lienin im « Paradies ».

Langenthal. Gotthardexkursion, Samstag und Sonntag, 26. und 27. September. — *Eidgenössische Wettkämpfe,* Samstag und Sonntag, 3. und 4. Oktober, *Handgranatenwerfen,* Sonntag, 11. Oktober, *Gewehr- und Pistolenschießen.*

Der Vorstand.

Sektion Suhrental. Sonntag den 27. September, ab 10 Uhr: *Eidgenössische Wettkämpfe, Pistolen- und Gewehrschießen und Handgranatenwerfen, Schieß- und Sportplatz Hügeli, Schöffland.* Vollzähligen Aufmarsch erwartet Der Vorstand.

BELEUCHTUNGSKÖRPER

in jeder Ausführung und Preislage

BAUMANN, KOELLIKER & Co. A.G., ZÜRICH Bakohaus
Sihlstr. 37